

**Gommern**

Redaktion.burg@volksstimme.de  
0 39 21/45 64 36

**Für Sie vor Ort:**  
Manuela Langner (mla, 03 92 92/72 16,  
Funk: 0177/316 10 36)

**Service-Punkt:**  
Presse-Shop im Rohrteich-Center,  
Karlsruher Str. 29, 39245 Gommern,  
Tel. (03 92 00/5 33 59)

**Leute heute**



Nach der Vereidigung durch die Stadtratsvorsitzende **Margrit Peters** (CDU) wurde **Christoph Schröder** (Freie Wählergemeinschaft Leitzkau/Gommern) von Bürgermeister **Jens Hünerbein** (parteilos) als neues Mitglied im Gommeraner Stadtrat begrüßt. Christoph Schröder rückt nach, weil mit dem Ausscheiden von Arne Haberland ein Platz frei geworden war. Für den Rest der Wahlperiode wird Christoph Schröder im Sozial- und Ordnungsausschuss, im Wirtschafts-, Finanz- und Tourismusausschuss und in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Elbe-Fläming mitwirken. Eine weitere Personalie wurde vom Stadtrat behandelt. Nach dem Wegzug von **Sebastian Peters** ist sein Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Menz festgesetzt worden. (mla)

**Meldung**

**Historischer Kalender für den Sitzungssaal**

Gommern (mla) • Nach einer Wanduhr, damit die Stadträte nicht mehr die Zeit aus den Augen verlieren, hält nun auch ein Kalender Einzug in den Sitzungssaal. Ute Lüdicke (Die Linke), Mitglied im Stadtrat und des Heimatvereins, überreichte an Bürgermeister Jens Hünerbein (parteilos) einen Kalender 2019 „1070 Jahre Gommern“, den der Heimatverein anlässlich des Jubiläums herausgegeben hatte. Ende 2019 wird der Kalender dem Stadtarchiv übergeben.



te an Bürgermeister Jens Hünerbein (parteilos) einen Kalender 2019 „1070 Jahre Gommern“, den der Heimatverein anlässlich des Jubiläums herausgegeben hatte. Ende 2019 wird der Kalender dem Stadtarchiv übergeben.

**Zahl des Tages**

**39**

Schüler der 5. Klassen der Ganztagssekundarschule „Fritz Heicke“ gehen morgen bei der 9. Gommeraner Winterolympiade an den Start. Sie absolvieren sieben Winterstationen wie Skispringen, Biathlon oder Bobfahren sowie zwei Fitnessstationen im Team. Dabei geht es nicht nur um sportliche Leistungen, sondern vor allem um die Entwicklung sozialer Kompetenzen in einer Gruppe. Mindestens vier Disziplinen muss jedes Mitglied eines Teams einbringen, um am Ende mit Medaillen und Diplomen geehrt zu werden. Von 8 bis 11.30 Uhr laufen die Wettkämpfe, zu denen auch Zuschauer herzlich willkommen sind.

# Benefizkonzert mit Gänsehaut-Effekt

Jugendchor, Schülerbands, Theatergruppe und Solisten bieten gelungenen Abend für den guten Zweck

Den Abend genießen und etwas Gutes tun: Diese Möglichkeit hatten die Besucher der Benefizkonzerte des Schulzentrums Gommern am Wochenende. Am Freitag reichten in der katholischen Kirche kaum die Plätze aus, so groß war der Zuspruch.

Von Manuela Langner  
Gommern • Zwei sterbenskranken Kindern den Wunsch erfüllt, noch einmal mit der Familie in den Urlaub zu fahren, oder die Geschwisterkinder zu unterstützen, die manchmal im Schatten ihrer kranken Brüder oder Schwestern stehen. Das sind unter anderem Aufgaben, die der Magdeburger Förderkreis krebskranker Kinder e.V. leistet. Dr. Ehlert Natzke gab zum Benefizkonzert einen kleinen Überblick. Leider seien auch im letzten Jahr wieder viele Kinder an Krebs erkrankt.

Ihnen und ihren Familien zu helfen, ist immer ein wichtiges Anliegen der Benefizkonzerte des Schulzentrums Gommern. Ein Teil der Spenden, die am Ausgang gegeben werden können, gehen an den Förderkreis. Der andere Teil kommt der Jugendarbeit an den Schulen zugute.

Die Benefizkonzerte sind eine gemeinsame Aktion der Grundschule „Am Weinberg“, der Ganztagssekundarschule „Fritz Heicke“ und der Europaschule Gymnasium Gommern. Eingeleitet wurde das fast zweistündige Konzert von Gudrun Bräutigam an der Orgel und dem Jugendchor unter Leitung von Gabriele Arndt-Robra. Im Chor singen Jugendliche der Sekundarschule und des Gymnasiums gemeinsam. Die Liedauswahl war gleichzeitig traditionell und modern, international und klassisch. Von „Tausend Sterne sind ein Dom“ über „Deck the hall“ bis „Vorfriede, schönste Freude“.

Die Schülerbands hatten bei ihrer Liedauswahl ebenfalls große Sorgfalt walten lassen. Es waren nachdenkliche, aber keine langweiligen Songs wie



Lisa, Josie und Coralie (v.l.) sangen die Leadstimmen bei „Do they know it's Christmas“. Im Hintergrund der Jugendchor des Schulzentrums.

Fotos (5): Manuela Langner



Weihnachtsmann beim TÜV.



Tune 122 trat mit „Wenn ein Mensch lebt“ auf.



Johannes Wingert.



Schülerband project zwo.6 mit „Dreamer“.

„Leningrad“ von project zwo.6 oder „Wenn ein Mensch lebt“ von Tune 122. Darin reihte sich auch Solistin Josie Wilke mit „Dear, Mister President“ ein. Johanna Heinemann am Klavier trat sowohl solo als auch mit ihrer Schwester Klara (Flöte) auf und sang zusätzlich noch im Chor mit. Auch bei Gretha und Helene Arndt

(Gitarre) und Jasper und Jakob Hahn (Bratsche und Klavier) handelte es sich bei den Solisten um Geschwister. Johannes Wingert spielte Saxophon und knöpfte sich in seinem Gedicht „Weihnachtsmann, jetzt bist du dran“ den Bärtigen vor. Er drohte ihm mit deutschen Rechtsvorschriften. Es sei denn, er wolle die Kanzlei

„reich beschenken, dann würde es sich mein Chef überdenken.“ Überhaupt hatte es der Weihnachtsmann schwer. Bei der Theatergruppe der EGG musste sein Schlitten zum TÜV. Stoßdämpfer? „Tuning-Teile müssen eingetragen werden!“ Kein Motor? „Das ist nicht verkehrszulässig!“

Das Finale des Benefizkonzertes leitete der Kammerchor mit seinem stimmungsvollen „All I want for christmas“ ein. Gemeinsam mit der Band project zwo.6 (unter Leitung von Dr. Jens Arndt) und dem kompletten Chor erklangen „Stop the cavalry“, „Do they know it's christmas“ und „Happy Xmas (War is over)“. Statt

Feuerzeuge schwenkte das begeisterte Publikum seine Smartphone durch die Luft - mit eingeschalteter Taschenlampe-Funktion. Hunderte Stimmen erfüllten das Kirchenschiff zum Abschluss, als das Publikum bei „Sind die Lichter angezündet“ und „O du fröhliche“ mit einstimmte.

## Besinnlich bei Kerzenschein

Ortschaftsrat Nedlitz veranstaltet Seniorenweihnachtsfeier

Nedlitz (mla) • Einen Gegenpol zum „Rasen“ durch die Weihnachtszeit setzten die Organisatoren der Nedlitzer Seniorenweihnachtsfeier. Im festlich geschmückten Versammlungsraum ermöglichten sie den zahlreichen Besuchern ein paar gemütliche und besinnliche Stunden. Fleißige „Weihnachtswichtel“ aus der Nedlitzer Näh- und Bastelstube hatten für jeden ein selbstgebasteltes Geschenk angefertigt, das von Herzen kam. Sehr umsichtig waren auch die Helferinnen der Weihnachtsfeier.

Ortsbürgermeisterin Christine Becker nutzte den Kreis von 60 Einwohnern, um auf das zurückliegende Jahr zurückzublicken. Das Festwochenende anlässlich des 1055-jährigen Bestehens, des 90. Geburtstages der Freiwilligen Feuerwehr und des 85. Geburtstages der Sattlerei Hase gehörte zu den Höhepunkten. Christine Becker sprach die Mitwirkung der Nedlitzer Vereine und vieler engagierter Bürger an.

Damit auf die Weihnachtsfeier oder irgendeine andere Veranstaltung im Versammlungsraum in der ersten Etage niemand verzichten muss, wurde ein Treppenlift instal-



Wie immer war die Weihnachtsfeier der Nedlitzer Senioren mit viel Liebe vorbereitet worden. Foto: Manuela Langner

liert. „Haben Sie keine Scheu davor“, sagte die Ortsbürgermeisterin. Der Lift fahre sehr langsam nach oben oder unten. Auf dem Friedhof wurden in diesem Jahr vier neue Linden gepflanzt, und das Grab des unbekanntes Soldaten erhielt einen Gedenkstein. Der Spielplatz wurde durch eine Nestschaukel ergänzt und das Sportlerheim erhielt eine Überdachung des Vorplatzes. „Um eine Pause beim Spazierengehen einlegen zu können, wurden drei gespendete Gartenbänke sehr schon renoviert und aufgestellt“, setzte Chris-

te Becker hinzu. Sie wies darüber hinaus auf die Arbeiten der MDDSL GmbH hin. Sind diese abgeschlossen, sei sehr schnelles Internet in Nedlitz verfügbar.

Gommerns Bürgermeister Jens Hünerbein informierte die Senioren über das aktuelle Geschehen in der Einheitsgemeinde und blickte auf die Vorhaben des nächsten Jahres voraus.

Die Jungen und Mädchen der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ erfreuten die Besucher der Weihnachtsfeier mit einem kleinen Programm.

**Leserbrief**

## Nachwuchs spielt Völkerball

Für Kinder- und Jugendfeuerwehrmannschaften organisierte die Ortsfeuerwehr Leitzkau ein Völkerballturnier in der Ernst-Ebert-Sporthalle Gommern. Dabei waren auch viele Gäste.

Insgesamt drei Kinder- und zehn Jugendmannschaften verschiedener Ortswehren kamen der Einladung der Future Firefigthers (künftigen Feuerwehrleute, Anm. d. Red.) Leitzkau nach.

Pünktlich wurde das Turnier durch unseren Jugendwart Robert Ratzel in der Ernst-Ebert-Sporthalle in Gommern eröffnet. Als Gäste waren der Bürgermeister der Stadt Gommern, Jens Hünerbein, und der Ortsbürgermeister von Leitzkau, Dr. Peter Randel, zugegen. Die Mannschaften der Kinderfeuerwehren begannen das Turnier. Gespielt wurde je eine Hin- und Rückrunde, jeder gegen jeden.

Danach durften die Jugendfeuerwehren ihr sportliches Geschick zeigen.

Die medizinische Absicherung übernahmen drei Kameraden vom Katastrophenschutz des DRK Schönebeck. Ein Dank geht an die Unterstützer für die



Leitzkauer Feuerwehrynachwuchs lächelt stolz in die Kamera. Das Völkerballturnier bereitete großen Spaß. Foto: privat

Ausrichtung des Turniers. Hier zu nennen wären: Stadt Gommern, Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Gommern, eine Bedachungsfirma und ein Bauunternehmen aus Leitzkau, die Sparkasse Jerichower Land und Stadtwerke Burg. Einen großen Dank für die köstliche Verpflegung geht an die DLRG Zerbst, welche mit der Kameradin Katrin Schollbach und den Kameraden Jürgen Schollbach und Henry Benke vor Ort waren.

**Platzierungen**

- Kinderfeuerwehr:
1. Leitzkau
  2. Nedlitz
  3. Dannigkow/Ladeburg
- Jugendfeuerwehr:
1. Gerwisch
  2. Menz
  3. Wahlitz
  4. Schönebeck
  5. Leitzkau I
  6. Leitzkau II
  7. Dannigkow/Ladeburg

Robert Ratzel, Leitzkau